

9 n. Chr.

Arminius' Sieg über Varus im Teutoburger Walde.
 Befreiung Germaniens bis zum Rhein.
 Fruchtlose Feldzüge des Germanicus.
 Sturz Marbod's. Ermordung des Arminius.

2. Die Zeit der Völkerwanderung.

a) Erste Periode der Völkerwanderung; Ansturm
 auf die Reichsgrenze.

Der Markomannenkrieg.

um 170

3. Jahrh.

Franken, Alamannen, Sachsen und Goten. Die Goten
 besetzen Dacien, die Alamannen die Zehntlande.

b) Zweite Periode: Gründung germanischer
 Staaten auf weströmischem Boden.

375

Einbruch der Hunnen in Europa.

Sieg der Westgoten über Balens bei Adrianopel.

396

Marich's Erhebung zum König der Westgoten.

Marich's Einfälle in Italien; Vernichtung des Radagais
 durch Stilicho; Plünderung Roms durch die West-
 goten. Marich's Tod.

Gründung des Westgotenreichs in Südwestgallien und
 Spanien;

des Vandalenreichs in Afrika (Geiserich);

des Burgunderreichs in Südostgallien;

angelsächsischer Reiche in Britannien.

Einbruch der Franken (Belgien), Alamannen (Elsaß)
 und Burgunder (Worms, dann Südostgallien) in
 Gallien.

451

Niederlage des Hunnenkönigs Attila auf den kata-
 launischen Gefilden.

Einfall Attilas nach Italien; Leo der Große.

Tod Attilas; Zerfall des Hunnenreichs.

c) Dritte Periode: Untergang der Reste des west-
 römischen Reichs.

476

Odoakar vernichtet das weströmische Reich.

um 500

Theoderichs, des Ostgotenkönigs, Herrschaft in Italien.

Vernichtung des Vandalenreichs (Gelimer) durch
 Justinians Feldherrn Belisar.

Vernichtung des Ostgotenreichs (Vitiges, Totila, Teja)
 durch Belisar und Narses.